Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08985244

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Halsbrücke

Anschrift Bahnhofstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Halsbrücke * 20/14; 20/7

Bauwerksname Bahnhof Halsbrücke; Eisenbahnstrecke Freiberg–Halsbrücke

Kurzcharakteristik

Empfangsgebäude und Güterschuppen mit Zwischenbau des Bahnhofs Halsbrücke; einfach gestalteter Klinkerbau mit angeschlossenem Güterschuppen, verbliebene Zeugnisse des für die industrielle Entwicklung des Ortes bedeutsamem Bahnhofes und der Stichbahn Freiberg–Halsbrücke (6615, sä. FH), bis zur Einstellung des Verkehrs 1995 bedeutsam vor allem für den Erztransport des Freiberger Reviers zu den Halsbrücker Hütten sowie für den Abtransport der Hüttenerzeugnisse, zahlreiche Rückbauten, 2019 Umnutzung der Gebäude zum Brauhaus, ortsgeschichtlich, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Der Bahnhof Halsbrücke ist Endstation der Stichbahn Freiberg–Halsbrücke (6615, sä. FH). Die ortsansässigen Bergbauunternehmen strebten nach einer Anbindung an das Eisenbahnnetz, um den Gütertransport sowohl zwischen den Freiberger Gruben und den Halsbrücker Hütten als auch den Transport der Hüttenerzeugnisse schneller, kostengünstiger und auch sicherer zu regeln als über den Straßenverkehrsweg. Im Dezember 1887 genehmigte der Landtag den Bau der regelspurigen Sekundärbahnen Freiberg–Halsbrücke sowie Berthelsdorf–Großhartmannsdorf und Brand-Erbisdorf–Langenau. Dabei entschied man sich für den Halsbrücker Bahnhof für eine Lage zwischen Schwefelsäurefabrik und Hüttenwerk. Im Frühjahr 1889 begannen die Arbeiten an der Strecke und waren im Sommer 1890 abgeschlossen.
Mit Streckeneröffnung 1890 wurde auch der Endpunkt der Strecke in Halsbrücke für den Güter- und Personenverkehr eröffnet, wobei man dem Personenverkehr von Beginn an nur eine untergeordnete Bedeutung beimaß. Im Jahr 1905 erfuhr die Haltestelle eine Aufwertung zum Bahnhof. Nach der Einstellung des Bergbaus in Freiberg 1969 verlor die Strecke an Bedeutung, so dass 1975 der Personenverkehr und 1995 schließlich auch der Güterverkehr eingestellt wurden.
Heute hat sich von dem ehemals bedeutenden Umschlagplatz für Rohstoffe und Produkte der Halsbrücker Betriebe lediglich das Empfangsgebäude mit dem angeschlossenen Güterschuppen erhalten. Noch 2016 erfolgte der Rückbau des Oberbaus im Bahnhofsbereich. Seit 2019 zeigen sich die Bahnhofsgebäude in neuer Nutzung mit Kleinbrauerei und angeschlossener Gastronomie.
Das Empfangsgebäude wurde in Klinkerbauweise als zweigeschossiger Bau mit Satteldach zweckmäßig und einfach gestaltet. Als einziger Schmuck heben sich die Fenstergewände in Sandstein von der sonst schmucklosen Fassade ab. Der eingeschossige Güterschuppen mit Laderampe und dem typischen weit überstehendem Dach ist über einen Zwischenbau am Empfangsgebäude angegliedert. Dem in der sächsischen Hochindustrialisierungsphase entstandenen Bahnhof Halsbrücke kommt als Anschlussstelle des Güter- und Personenverkehrs an das sächsische Eisenbahnnetz eine bau-, orts-, wirtschafts- und auch eisenbahngeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2018/2021

Datierung 1905 (Personenbahnhof); 1905 (Empfangsgebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXXVIII/87/1**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Empfangsgebäude des Bahnhofs Halsbrücke



Fotonummer **LXXXVIII/87/2**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Toilettengebäude des Bahnhofs HalsbrückeAbbruch



Fotonummer **LXXXVIII/87/3**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Güterschuppen mit Zwischenbau des Bahnhofs Halsbrücke



Fotonummer **LXXXVIII/87/4**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Empfangsgebäude und Güterschuppen mit Zwischenbau des Bahnhofs HalsbrückeZoilettengebäude Abbruch



Fotonummer **LXXXVIII/87/7**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Wappler, Astrid
Beschreibung Empfangsgebäude des Bahnhofs Halsbrücke



Fotonummer **F 08985244 A**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Sachsenschiene.de
Beschreibung Bahnhofsempfangsgebäude, Güterschuppen mit Zwischenbau, Toilettengebäude



Fotonummer **F 08985244 C**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Ehrentraut, Jane
Beschreibung Empfangsgebäude (Nordseite)



Fotonummer **F 08985244 D**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Ehrentraut, Jane
Beschreibung Zwischenbau und Reste (Fundament) des Güterschuppens (Nordseite)

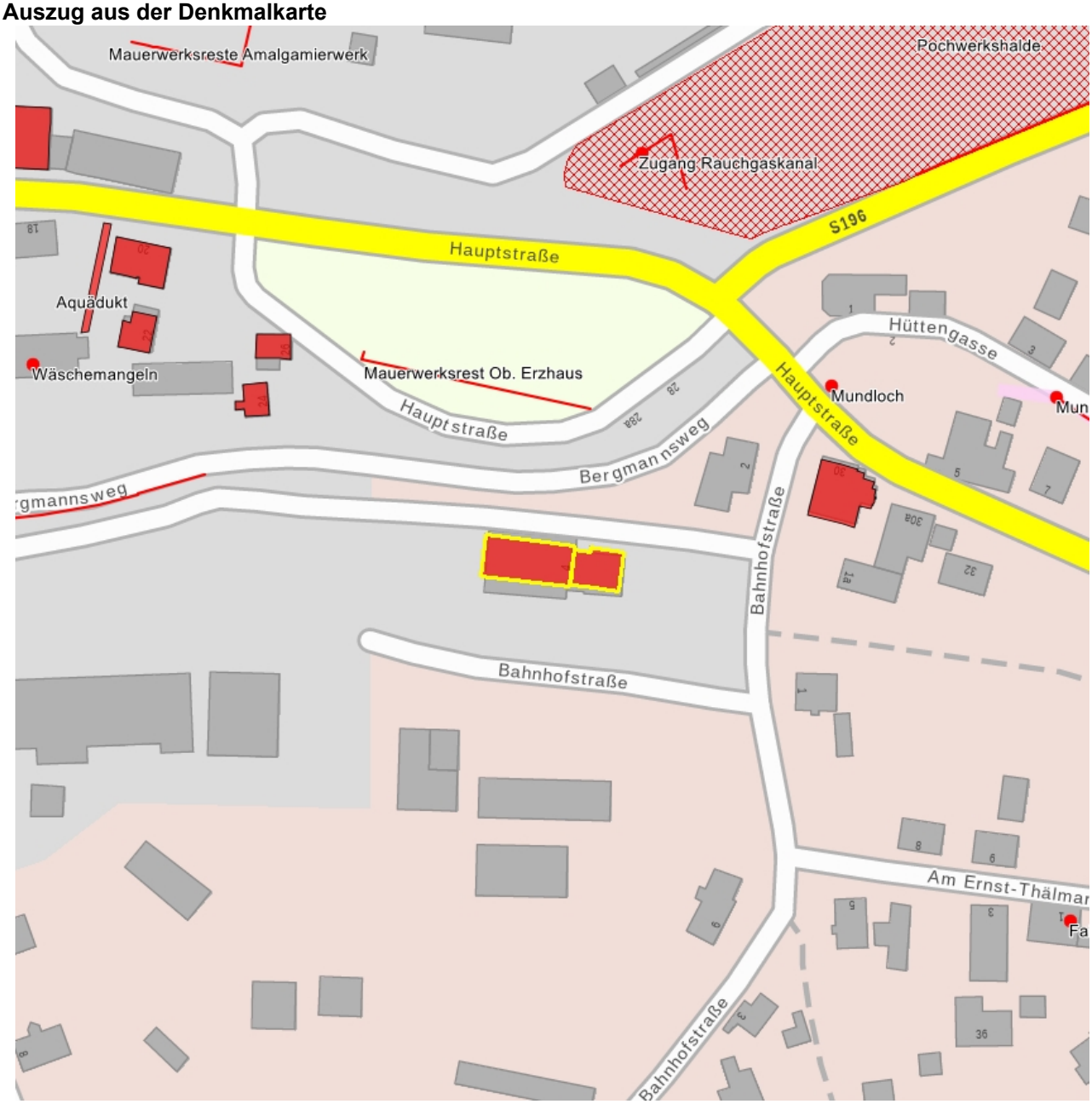


Fotonummer **F 08985244 E**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Ehrentraut, Jane
Beschreibung Zwischenbau und Reste des Güterschuppens (Nordseite)



Fotonummer **F 08985244 F**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Ehrentraut, Jane
Beschreibung Empfangsgebäude und Güterschuppen mit Zwischenbau des Bahnhofs Halsbrücke

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.